

Bis zu 250 Euro mehr Miete im Monat: Seniorengerechte Wohnungen sind in Großstädten merklich teurer

Ein Vergleich der Angebotsmieten von seniorentauglichen Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) in den 14 größten deutschen Städten zeigt:

- **In allen Städten ist die monatliche Mietbelastung für altersgerechte Wohnungen höher – in 12 Städten mehr als 100 Euro zusätzlich**
- **Höchste Aufschläge für seniorentaugliche Mietobjekte gibt es in Berlin (+250 Euro) und Hamburg (+220 Euro)**
- **Oftmals nur hochpreisige Neubauten für älteren Menschen geeignet: kein Ausweichen auf günstigeren Bestand möglich**

Nürnberg, 20. Oktober 2021. Bis ins hohe Alter selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen – das wünschen sich viele Menschen. Damit das möglich ist, braucht es aber eine seniorengerechte Wohnung. Und die ist oftmals deutlich teurer als eine vergleichbare Wohnung, die nicht als alterstauglich gekennzeichnet ist. In Berlin beispielsweise werden altersgerechte Wohnungen im Mittel für 1.100 Euro monatlich und somit 250 Euro teurer angeboten als Objekte, die nicht als seniorengerecht deklariert sind (850 Euro). Das zeigt eine aktuelle immowelt Analyse der mittleren Angebotsmieten für die 14 größten Städte. Untersucht wurden jeweils Wohnungen mit 40 bis 120 Quadratmetern, die mit dem Merkmal „seniorengerecht“ inseriert waren und solche, die vom Anbieter nicht so klassifiziert wurden.

Mehrkosten von mindestens 200 Euro in 5 Städten

In allen 14 untersuchten Städten ist die Miete von barrierearmen Wohnungen teurer. Neben Berlin müssen auch Mieter in Hamburg (+220 Euro) sowie Bremen, Düsseldorf und Frankfurt (je +200 Euro) mit besonders hohen Aufschlägen kalkulieren. In der Hälfte der analysierten Städte werden alterstaugliche Wohnungen im Mittel zwischen 120 und 180 Euro teurer angeboten.

In München, der teuersten Stadt Deutschlands, sind hingegen die Mieten generell so hoch, dass der Aufschlag für altersgerechte Wohnungen mit 90 Euro im Monat im Vergleich eher klein ausfällt. Am günstigsten kommen Rentner und Rentnerinnen in der Untersuchung in Essen weg: Dort kostet eine passende Wohnung 510 Euro und somit nur 60 Euro mehr.

Die Angebotsmieten (im Median) von Wohnungen (40 – 120 m²) im Überblick:

immowelt GmbH
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

Stadt	Nicht Seniorengerecht	Seniorengerecht	Mehrkosten
Berlin	850 €	1.100 €	250 €
Hamburg	800 €	1.020 €	220 €
Bremen	520 €	720 €	200 €
Düsseldorf	710 €	910 €	200 €
Frankfurt am Main	950 €	1.150 €	200 €
Leipzig	430 €	610 €	180 €
Dresden	460 €	640 €	180 €
Dortmund	460 €	630 €	170 €
Nürnberg	650 €	820 €	170 €
Stuttgart	920 €	1.080 €	160 €
Hannover	580 €	730 €	150 €
Köln	770 €	890 €	120 €
München	1.270 €	1.360 €	90 €
Essen	450 €	510 €	60 €

Seniorengerechtes Wohnen: Oftmals nur im Neubau möglich

Wer auch im Alter selbstbestimmt in der eigenen Wohnung wohnen möchte, braucht dafür zumindest eine barrierearme Ausstattung: Dazu zählen unter anderem ein Zugang ohne Treppen, ein Aufzug und eine Dusche mit flachem Einstieg. Für die vorliegende Untersuchung wurden daher Immobilien als passend für ältere Menschen definiert, wenn die Merkmale „seniorengerecht“ oder „barrierefrei“ in der Anzeige ausgewählt wurden oder sich entsprechende Erwähnungen im Text des Inserats wiederfanden.

Dass seniorengerechte Wohnungen in der Tendenz teurer angeboten werden, liegt oftmals daran, dass sie jüngeren Baujahres sind. In alten Gebäuden ist ein Umbau oder Nachrüsten oftmals zu teuer oder nicht zu realisieren. Das sorgt in der Praxis dafür, dass Senioren auf Wohnungssuche nicht auf günstigere Bestandsimmobilien ausweichen können.

[Ausführliche Ergebnistabellen können hier heruntergeladen werden.](#)

Weitere Informationen rund um altersgerechtes Wohnen und Fördermöglichkeiten für Umbauten finden Sie in unserem Ratgeber-Bereich unter ratgeber.immowelt.de/a/altersgerechtes-wohnen-raum-fuer-raum-barrierefrei.

Berechnungsgrundlage:

immowelt GmbH
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

PRESSEMITTEILUNG



Datenbasis für die Berechnung waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung für Wohnungen mit einer Fläche von 40 bis 120 Quadratmetern wider, die im 2. Halbjahr 2020 und dem 1. Halbjahr 2021 auf immowelt.de angeboten wurden. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

Diese und andere Pressemitteilungen von immowelt.de finden Sie in unserem Pressebereich unter presse.immowelt.de.

Über immowelt.de:

Das Immobilienportal www.immowelt.de ist einer der führenden Online-Marktplätze für Wohnungen, Häuser und Gewerbeimmobilien. Gemeinsam mit [immonet.de](https://www.immonet.de) verzeichnet das Immobilienportal eine Reichweite von monatlich 68 Millionen Visits*. immowelt.de ist ein Portal der immowelt Group, die mit [bauen.de](https://www.bauen.de) und [umzugsauktion.de](https://www.umzugsauktion.de) weitere reichweitenstarke Portale betreibt und leistungsstarke CRM-Software für die Immobilienbranche entwickelt. Die immowelt Group ist eine Tochter der Axel Springer SE.

* Google Analytics; Stand: April 2021

immowelt GmbH
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt



GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Bis zu 250 Euro mehr Miete im Monat:
Seniorengerechte Wohnungen sind in
Großstädten merklich teurer**

Analyse der Angebotsmieten von
Wohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) in
den 14 größten deutschen Städten

Angebotsmieten von Wohnungen (40 – 120 m²) im Überblick:

Stadt	Miete für nicht seniorengerechte Wohnung (im Median)	Miete für seniorengerechte Wohnung (im Median)	Mehrpreis
Berlin	850 €	1.100 €	250 €
Hamburg	800 €	1.020 €	220 €
Bremen	520 €	720 €	200 €
Düsseldorf	710 €	910 €	200 €
Frankfurt am Main	950 €	1.150 €	200 €
Leipzig	430 €	610 €	180 €
Dresden	460 €	640 €	180 €
Dortmund	460 €	630 €	170 €
Nürnberg	650 €	820 €	170 €
Stuttgart	920 €	1.080 €	160 €
Hannover	580 €	730 €	150 €
Köln	770 €	890 €	120 €
München	1.270 €	1.360 €	90 €
Essen	450 €	510 €	60 €

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung waren auf immowelt.de inserierte Angebote. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung für Wohnungen mit einer Fläche von 40 bis 120 Quadratmetern wider, die im 2. Halbjahr 2020 und dem 1. Halbjahr 2021 auf immowelt.de angeboten wurden. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Director Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt



Jan-Carl Mehles

Group Leader Market Research

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de